

## Anlage zur DS 16/1454 – Sachstandsbericht zur Umsetzung der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie

Die Umsetzung der Mobilitätsstrategie ist als Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Remscheid enthalten.

Übersicht zum Sachstand aller Maßnahmen aus der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie (Stand: Oktober 2021): Zu beachten ist insbesondere die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen, die in der rechten Tabellenspalte aufgeführt wird und sich wie folgt darstellt:

- hohe Priorität: Umsetzung ist innerhalb eines Jahres nach Umsetzungsbeschluss der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie zu beginnen
- mittlere Priorität: Umsetzung ist innerhalb von 3 Jahre nach Umsetzungsbeschluss zu beginnen
- geringe Priorität: Umsetzung ist innerhalb von 5 Jahren nach Umsetzungsbeschluss zu beginnen

Abkürzungen für die Federführende Organisationseinheiten:

Fachdienst Bürger Sicherheit und Ordnung:	FD 3.32
Fachdienst Gebäudemanagement:	FD 1.28
Fachdienst Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung:	FD 4.12
Fachdienst Umwelt:	FD 3.31
Stadtwerke Remscheid GmbH:	-
Technische Betriebe Remscheid:	TBR
Verkehrsverbund Rhein Ruhr:	VRR

Nr.	Titel	Federführung	Information	Sachstand	Priorität
<b>Handlungsfeld: Organisation und Rahmenbedingungen</b>					
1	Richtlinien „klimagerechte Mobilität“	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Verwaltung verfasst eine Richtlinie für eine klimagerechte Mobilität. Diese Richtlinie soll in zukünftigen Planverfahren Anwendung finden und u.a. Richtwerte für Geh- und Fahrradwege beinhalten. Sie wird dem Verwaltungsvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt und in der Praxis angewendet.	Bei der Erarbeitung der Grundlagen zur Richtlinienerstellung hat sich gezeigt, dass die Erarbeitung von Maßnahme 25 (Erstellung eines Fußverkehrskonzeptes) erforderlich ist, um Maßnahme 1 abschließen zu können.	hoch
2	Personelle Verstetigung im Bereich Mobilität- und Verkehrsplanung	Stadt Remscheid (FD 3.31) im Bereich Mobilität; Stadt Remscheid (FD 4.12) im Bereich Verkehrsplanung	Für die Umsetzung und Fortführung der Mobilitätsstrategie wird eine adäquate Personalkapazität durch Verstetigung des Klimaschutzmanagements geschaffen. Hierfür wird zunächst eine zweijährige Folgeförderung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) in Anspruch genommen. Auch in der Verkehrsplanung wird eine adäquate Personalkapazität geschaffen.	Die Stellenkapazitäten im Klimaschutzmanagement und in der Verkehrsplanung sind aktuell besetzt. Die Fortführung des Klimaschutzmanagements über den Förderzeitraum hinaus ist politisch beschlossen. Eine weitere Stelle für Verkehrsplanung wird Ende 2021 besetzt.	hoch
3	Informations- und Motivationskampagnen	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Es werden unterschiedliche Kampagnen für verschiedene Zielgruppen durchgeführt, die über verschiedene Aspekte der „klimafreundlichen Mobilität“ aufklären, zum Handeln motivieren.	Die Maßnahme befindet sich in stetiger Bearbeitung. Verschiedene Maßnahmen finden jährlich wiederkehrend statt. Diese sind die Veranstaltungen Sonne im Tank (seit 2018), die Kindermeilenkampagne (seit 2019), die STADTRADELN Kampagne (seit 2019). Die Durchführung von Informations- und Motivationskampagnen soll als Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden werden.	hoch

4	Fortführung der AG Mobilität	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Die AG Mobilität wird auch nach Beschluss der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie im gleichen Teilnehmerkreis regelmäßig eingeladen.	Die AG Mobilität wird kontinuierlich weitergeführt. Pro Jahr finden 2 bis 3 Sitzungen statt.	hoch
5	Einführung einer Plattform zum Thema Mobilität	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Es wird ein Internetportal rund um das Thema Mobilität für Bürger zur komfortablen Eingabe von ortsspezifischen Verbesserungsvorschlägen (z.B. Absenkung von Bordsteinen) eingerichtet und auf der städtischen Homepage verankert. Die Bürger können so Wünsche und Anregungen im Bereich Verkehr und Mobilität äußern.	Es sind zwei Portale im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in Planung, die auch das Thema Mobilität adressieren werden. Zum einen ist dies eine Homepage für Nachhaltigkeit und zum anderen ist es ein Bürgerbeteiligungsportal.	gering
6	Erhebung des Modal Split	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Es wird eine Modal Split-Erhebung durchgeführt. Diese Erhebung wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.	Der Auftrag wurde am 05.08.2021 vom FD. 4.12 erteilt.	hoch
7	Formulierung einer Stellplatzsatzung	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Stadt Remscheid formuliert vor dem Hintergrund der neuen Landesbauordnung NRW eine Stellplatzsatzung für Pkw und Fahrräder zugunsten des Umweltverbundes, indem Ablösegeelder für investive und konsumtive Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs und des ÖPNVs verwendet werden. Der Leitfaden "Kommunale Stellplatzsatzungen" mit einer Musterstellplatzsatzung NRW des Zukunftsnetzes Mobilität NRW 2019 findet Berücksichtigung.	Die Erstellung einer Stellplatzsatzung wird in einer internen AG abgestimmt. Als Grundlage dient die Musterstellplatzsatzung des Landes NRW. Ebenso besteht die Notwendigkeit Klimaschutz- und Klimaanpassung in der zu erstellenden Stellplatzsatzung zu verankern. Die Maßnahme soll aufgrund der Wichtigkeit als Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert werden.	mittel

8	Digitale und bedarfsgerechte Verkehrssteuerung	Stadt Remscheid (TBR)	Es wird überprüft, inwiefern die Lichtsignalanlagen (LSA) im Stadtgebiet für den Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV) optimiert werden können. Dazu erfolgt einzelfallbezogen eine Überprüfung der vorhandenen sowie neu geplanter LSA hinsichtlich der Umsetzbarkeit folgender Aspekte: Vorrang und Beschleunigung von Bussen, Fußgängern und Fahrradfahrern; Einrichtung von LSA, die das Queren der Fahrbahn in einem Zug ermöglichen.	Aktuell liegt ein Antrag von SPD, Bündnis 90 die Grünen und FDP vor, der bei Beschluss die Verwaltung damit beauftragt, die Maßnahme umzusetzen. Dazu soll in einem ersten Schritt zeitnah eine Arbeitsgruppe der Verwaltung unter Beteiligung des Rates, des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen, des Seniorenbeirates, der TBR und der Stadtwerke Remscheid eingerichtet werden. Außerdem wird vorgeschlagen, die Bergische IHK und die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Mitarbeit einzuladen. Über den Fortschritt soll in den Fachausschüssen bis Ende 2021 berichtet werden. Die einzurichtende Arbeitsgruppe kann auf dem bisherigen Umsetzungsstand aufbauen. Alle LSA im Stadtgebiet sind bereits digitalisiert. Durch die Bevorzugung des ÖPNV in den LSA Schaltungen, konnten bislang eine Beschleunigung von rund ¾ der Buslinien erreicht werden.	mittel
9	Informationskampagne Baustellenmanagement	Stadt Remscheid (TBR)	Die frühzeitige Information der Einwohner und ansässigen Unternehmen bleibt weiterhin ein wesentlicher Bestandteil des Baustellenmanagements. Darüber hinaus sollte eine verstärkte Bewerbung des Baustelleninformationssystems, das bereits in Form einer interaktiven Karte im Geoportal betrieben wird, erfolgen.	Informationen über Baustellen im Stadtgebiet von Remscheid sind im Geoportal einsehbar. Zudem werden Pressemitteilungen herausgegeben. Die Maßnahme ist umgesetzt.	gering
10	Mitgliedschaft im „Bündnis Mobilität“	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Stadtverwaltung prüft eine Mitgliedschaft im „Bündnis für Mobilität“ des Verkehrsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen.	Das Verkehrsministerium richtet sich mit dem "Bündnis-Mobilität" nicht an Gebietskörperschaften. Die Maßnahme ist somit nicht umsetzbar.	hoch

11	Kampagne effiziente Fahrzeuge	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Zusammen mit dem örtlichen Kfz-Handel wird eine Informationskampagne gestartet, mit dem Ziel, den Umstieg auf verbrauchsärmere Pkw zu forcieren. Dabei soll über die Vorteile von alternativen Antrieben gegenüber einem konventionellen Antrieb informiert und Hybrid-, Elektro- sowie CNG-Fahrzeuge beworben werden.	Im Rahmen der folgenden Veranstaltungen wurde bzw. wird das Thema seit 2018 aufgegriffen: - Veranstaltung „Sonne im Tank“ inkl. Präsentation von Elektrofahrzeugen - Aktionstage „Mobil in Remscheid“ unter Beteiligung lokaler Autohäuser - verwaltungsinterner Aktionstag „Hin und Weg“ zur klimafreundlichen Mobilität auf Arbeits- und Dienstwegen für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Betriebliches Mobilitätsmanagement für Unternehmen Die Veranstaltungen sind teilweise jährlich wiederkehrend.	hoch
12	Kampagne Mitfahrgemeinschaften	Stadt Remscheid (FD 3.31)	In Zusammenarbeit mit Multiplikatoren (Schulen, Kirchengemeinden, Sozialverbänden, Unternehmen) wird eine Kampagne zur Bewerbung von Mitfahrgemeinschaften durchgeführt. Hierzu werden Instrumente zur Bildung von Fahrgemeinschaften eingeführt, z.B. Plattformen im Intranet und Börsen am Schwarzen Brett.	Auszubildende der Stadt Remscheid haben sich im Rahmen des Projektes Klima- und Energiescouts mit der Thematik befasst. Aufgrund der Corona-Situation war eine weitere Umsetzung nicht möglich. Die Kampagne wird jedoch nach Möglichkeit wieder aufgenommen.	hoch
13	Kampagne „Walking Bus“	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen werden angeregt, regelmäßig den „Walking Bus“ zu organisieren.	Das Projekt „Walking Bus“ wurde in einem Arbeitskreis der Kontaktlehrkräfte für Verkehrssicherheit der örtlichen Grundschulen vorgestellt und zur Umsetzung angeregt. Die Umsetzung obliegt den Einrichtungen. Für KiTa´s wird alternativ die Kindermeilenkampagne seit 2019 durchgeführt.	hoch

14	Wiedereinführung des Carsharings	Stadt Remscheid (FD 3.31), Stadtwerke Remscheid GmbH	Die Stadt setzt sich für ein Carsharing-Angebot in Remscheid ein und unterstützt auch die Stadtwerke Remscheid GmbH bei ihrem Vorhaben, Carsharing wieder in Remscheid zu etablieren.	Erste Gespräche aus dem Jahr 2020 blieben ergebnislos. Seit 2021 nehmen sich die Stadtwerke Remscheid GmbH der Thematik an. Die Stadt Remscheid unterstützt die Stadtwerke Remscheid GmbH.	Mittel
15	Ladeinfrastruktur-konzept Elektromobilität	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Die Stadt Remscheid setzt sich für den Ausbau der Elektromobilität ein und hat die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzepts in Auftrag gegeben.	Am 24.06.2021 wurde das Ladeinfrastrukturkonzept der Stadt Remscheid vom Stadtrat beschlossen. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur erfolgt entsprechend der im Konzept dargestellten Zeitplanung.	hoch

Nr.	Titel	Federführung		Sachstand	Priorität
<b>Handlungsfeld: Motorisierter Individualverkehr</b>					
16	Elektromobilität in der Neubauplanung	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Bei der Planung und Erschließung von Neubaugebieten wird die mögliche Nutzung der Elektromobilität berücksichtigt, indem vorhabenbezogene Konzepte für Elektromobilität erstellt werden.	Durch das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – GEIG, ist die Umsetzung der Maßnahme verpflichtend geworden.	hoch
17	Kommunale Fahrzeugflotte: Alternative Antriebe	Stadt Remscheid (FD 1.28, TBR)	Der Fahrzeugbestand der Stadtverwaltung und der TBR wird, soweit wie technisch möglich und finanziell darstellbar, bei Neu- und Ersatzbeschaffungen auf alternative Antriebe umgestellt und z.B. durch Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride oder Erdgasfahrzeuge ersetzt (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge).	Aus Perspektive der TBR (incl. Schwerlast) stehen aktuell noch keine Alternativen zur Verfügung. Für die Stadtverwaltung ist die Umrüstung auf Erdgas und Strom begonnen und wird sukzessive fortgeführt.	hoch

18	Bündelung der Lieferdienste	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Es wird durch einen Gutachter geprüft, inwiefern im Stadtgebiet ein zentrales Auslieferungslager für alle am Markt tätigen Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) geschaffen werden kann. Finanzmittel werden im Haushalt 2019/2020 bereitgestellt. Über das weitere Vorgehen wird nach Vorlage der gutachterlichen Prüfung entschieden.	Die Bündelung der Lieferdienste soll in einem ersten Schritt mit dem Projekt „Remscheid bringt's“ realisiert werden. Über die Umsetzung der Projektidee wird noch 2021 entschieden.	hoch
19	Fortführung der Lkw-Navigation	Stadt Remscheid (FD 3.32)	Das Projekt „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation in der Region Rheinland“ wird fortgeführt. Die Stadt Remscheid beteiligt sich weiterhin daran, ein effizientes stadtverträgliches Lkw-Vorrangnetz zu definieren sowie Einschränkungen wie z.B. Zeitenbegrenzungen, Durchfahrtshöhen oder -verbote zu erfassen. Weiterhin wird der Datenbestand des Schilderkatasters regelmäßig aktualisiert.	Die LKW-Vorrangrouten und die Restriktionen sind im System SEVAS erfasst worden und werden fortlaufend auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Maßnahme ist somit umgesetzt.	hoch

Nr.	Titel	Federführung		Sachstand	Priorität
<b>Handlungsfeld: Nahmobilität</b>					
20	Erhalt und Ausbau des Radwegenetzes	Stadt Remscheid (FD 4.12; TBR)	Das Radwegenetz wird ausgebaut. Details ergeben sich aus dem Radverkehrskonzept. Ortsspezifische Vorschläge aus den Workshops der AG Mobilität und Bürgerbeteiligungen werden an den zuständigen Fachdienst weitergegeben. Die Planung und Umsetzung zur Verlängerung der Balkantrasse wird – losgelöst vom Radverkehrskonzept – privilegiert.	Die Maßnahme ist im Rahmen des Radverkehrskonzeptes in fortlaufender Bearbeitung.	hoch
21	Freigabe von Straßen und Plätzen für den Fahrradverkehr	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Verwaltung überprüft die Öffnung von Einbahnstraßen und Plätzen für den Fahrradverkehr. Details ergeben sich aus dem Radverkehrskonzept.	Die Maßnahme ist im Rahmen des Radverkehrskonzeptes in fortlaufender Bearbeitung.	hoch
22	Einrichtung von Fahrradabstellanlagen	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Es wird überprüft, an welchen Standorten weitere Fahrradabstellanlagen, insbesondere für die sichere Unterbringung von E-Bikes, errichtet werden können. Details ergeben sich aus dem Radverkehrskonzept.	Die Maßnahme ist im Rahmen des Radverkehrskonzeptes in fortlaufender Bearbeitung	mittel
23	Einrichtung von Radstationen	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Verwaltung schreibt Flächen für die Errichtung von Radstationen (Unterstellung, Verleih und/oder Reparatur) für private Betreiber aus. Details ergeben sich aus dem Radverkehrskonzept.	Die Maßnahme ist im Rahmen des Radverkehrskonzeptes in fortlaufender Bearbeitung	hoch
24	Schulungen für E-Bikes	Stadt Remscheid (FD 3.31)	Die Verwaltung regt externe Betreiber an, Schulungen für E-Bikes anzubieten. Im Rahmen der Schulungen wird das sichere Fahrradfahren trainiert und Verkehrsregeln werden aufgegriffen.	Im Jahr 2019 hat ein Sicherheitstraining in Kooperation mit der Verkehrswacht Remscheid für den Umgang mit Pedelecs stattgefunden. In den Jahren 2020 und 2021 sind diese coronabedingt entfallen. Im Jahr 2022 wird das Thema im Rahmen der Remscheider Bike Show aufgegriffen.	mittel



25	Fußwegekonzept	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Die Stadtverwaltung lässt ein Fußwegekonzept erstellen, um Schwachstellen im Fußgängerverkehr zu identifizieren und zu beseitigen. Die Erfahrungen aus den Fußverkehrs-Checks 2020 werden in dem Konzept berücksichtigt.	In Zusammenarbeit mit dem FD Umwelt werden derzeit die Fußverkehrschecks aus Alt-Remscheid und Lennep bearbeitet. Es sind weitere Fußverkehrs Checks in anderen Stadtteilen vorgesehen. Diese sollen als Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert werden. Die Gesamtheit der Checks soll als Grundlage für die Erstellung eines Fußwegekonzeptes dienen.	mittel
26	Modellprojekt „Shared Space“	Stadt Remscheid (FD 3.31); beratende Begleitung durch (FD 4.12)	Bei dem Prinzip „Shared Space“ werden die vielfachen Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum miteinander vereinbart, sodass alle Verkehrsteilnehmer vollständig gleichberechtigt sind. Für die Stadt Remscheid wird die Machbarkeit nach dem „Shared Space“-Prinzip überprüft.	Erste Workshops zu der Thematik haben bereits im Jahr 2020 stattgefunden. Allerdings sind die Ergebnisse der Fußverkehrs-Checks notwendig, um das Thema Shared-Space weiter zu führen. Die Gespräche zu dem Thema Shared-Space werden wieder aufgenommen, wenn die Ergebnisse der Fußverkehrs-Checks ausgewertet und vorgestellt sind.	hoch

Nr.	Titel	Federführung		Sachstand	Priorität
<b>Handlungsfeld: ÖPNV und SPNV</b>					
27	Fortschreibung des Nahverkehrsplans	Stadt Remscheid (FD 4.12)	Der bestehende Nahverkehrsplans wird fortgeschrieben. Dabei wird überprüft, inwiefern der ÖPNV und der SPNV erweitert und zusätzlich beschleunigt werden kann.	Die Erstellung einer Leistungsbeschreibung befindet sich gemeinsam mit den Stadtwerken in Erarbeitung und die Vergabe ist für das Jahr 2022 vorgesehen.	mittel

28	Vorgezogene Maßnahmen: Ausbau und Beschleunigung des ÖPNV	Stadt Remscheid (FD 4.12) [Infrastruktur], Stadtwerke Remscheid GmbH [Fahrplangestaltung und betriebliche Maßnahmen]	Kurzfristig umsetzbare und abgestimmte Maßnahmen zum Ausbau und zur weiteren Beschleunigung des ÖPNV werden vorgezogen, d.h. unabhängig vom Nahverkehrsplan umgesetzt.	Konzeption, verkehrliche und wirtschaftliche Bewertung und ggf. Realisierung ausgewählter Taktverdichtungen: Erste Maßnahmen werden zum Fahrplanwechsel 2021 umgesetzt. Einrichtung zusätzlicher Busspuren und veränderte Aufteilung von Straßenquerschnitten zugunsten des Linienverkehrs: Die Umsetzung eines Verkehrsversuches mit zwei Busspuren wird erneut in die politische Abstimmung eingebracht. Intensivierung des Vorrangs an Lichtsignalanlagen: SR und TBR befinden sich zu einzelnen Punkten im Dialog. Anschlusssicherung zwischen einzelnen Bussen sowie zwischen Bus und Bahn: Noch nicht in Umsetzung. Einrichtung einer Busschnellverbindung nach Lüttringhausen über die Autobahn: Realisierung im Rahmen des Fahrplanwechsels 2021. Einrichtung einer Busschnellverbindung nach Köln: Ist in die Untersuchung zum Regionalen Schnellbuskonzept des VRR eingeflossen. Das Ergebnis der Untersuchung präferiert andere Busschnellverbindungen.	hoch
29	Vorgezogene Neuanschaffung und verbesserte Mitnahmemöglichkeiten	Stadtwerke Remscheid GmbH	Die Stadtwerke Remscheid GmbH überprüft eine vorgezogene Neuanschaffung von 5 Bussen mit der Abgasnorm Euro VI für das Jahr 2018 als Ersatz für Busse, die seit 15 Jahren in Betrieb sind. Gleichzeitig werden bessere Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder und Rollatoren eingerichtet. Dabei ist darauf zu achten, dass die Möglichkeit angemessener und sicherer Befestigungsmöglichkeiten besteht.	In den Jahren 2018 bis 2020 wurden in Summe 20 Hybrid-Busse (14 Solo- und sechs Gelenkbusse) mit Euro 6 Motoren beschafft und in den Dienst gestellt. In 2021 werden weitere 12 Hybrid-Busse (7 Solo und 5 Gelenkbusse) beschafft und sollen ab Dezember 2021 eingesetzt werden. Im gleichen Zuge werden alte Fahrzeuge der Emissionsklassen Euro 3 und 4 ausgemustert. Alle im genannten Zeitraum beschafften Fahrzeuge verfügen über eine zweite Sondernutzungsfläche, Klapprampe und Außen-Schwenk-Schiebetüren zur erleichterten Mitnahme von Kinderwagen, Rollatoren, Fahrrädern, E-Scootern, etc.	hoch

30	Nachrüstung von Dieselnissen im ÖPNV mit SCR-Katalysatoren	Stadtwerke Remscheid GmbH	Es wird überprüft, ob eine Nachrüstung der Diesel-Busse der Stadtwerke Remscheid GmbH mit SCR-Katalysatoren erfolgen kann.	Zum Jahresende 2021 werden die letzten Euro 3 und Euro 4 Busse der Stadtwerke Remscheid durch moderne Hybrid Fahrzeuge der aktuellen Emissionsklasse Euro 6d ersetzt. Im Restbestand der Fahrzeugflotte befinden sich danach lediglich Fahrzeuge der Emissionsklassen EEV und Euro 6. Fahrzeuge die mit EEV-Motoren ausgestattet sind übertreffen die Abgasqualität der Norm Euro V und verfügen von Werk aus über SCR-Systeme oder über innermotorische Maßnahmen zur Reduktion von NOx-Emissionen.	hoch
31	Digitalisierung im ÖPNV	Stadtwerke Remscheid GmbH	Durch die Nutzung von mobilen Endgeräten soll der einfache Zugang zu allen Service und Mobilitätsleistungen (Fahrplanauskunft in Echtzeit, Online-Ticketkauf, Haltestellenrouting u.a.) eröffnet werden.	Seit 2002 Ausrüstung aller Abonnenten mit Chipkarte und elektronischer Fahrtberechtigung. Seit 2006 Onlineverkauf von Tickets im "Ticket-to-Print" Verfahren. Seit 2013 Teilnahme am Handy-Ticket Deutschland. 2016 Einführung der SR Auskunfts-App. Im April 2017 Funktionserweiterung der App um eigenen Online und Handy-Ticket-Shop. Im Juli 2019 Modernisierung des mobile-Shop. In Planung ist die Einführung einer neuen SR-App mit multimodalen Funktionen, eines neuen Shop-Systems und Check in-Be out Funktion sowie die VRR-weite Einführung eines e-Tarifs. Die App sowie der CiBo incl. eTarif werden noch in diesem Jahr an den Start gehen.	hoch

32	Ausbau des Marketings für den ÖPNV	Stadtwerke Remscheid GmbH	Das Marketing für den ÖPNV wird fortgeführt und insbesondere für die Zielgruppe der 30-bis 50-Jährigen erweitert. Hierzu bleibt das Probeticket weiterhin Bestandteil der Neubürgerpakete. Darüber hinaus werden weitere Schnupperangebote eingerichtet und Schulungen zur Nutzung der „Stadtwerke Remscheid-App“ durchgeführt.	Gezieltes Marketing am „Point of Sale“ während des Monatsverkaufs (Gewinn von Monatskäufern zu Abokunden), Probemonat für Neubürger, Bewerbung des „Großkundenrabattmodells“ (früher „FirmenTicket“), Bewerbung des mobilen Ticketerwerbs (speziell für Gelegenheitskunden), Spezielle Aktionen (z.B. Verlosung von Monatstickets zu besonderen Anlässen), Schnupperabo (für die Monate Oktober bis Dezember), Überprüfung des aktuellen Fahrplanangebotes mit Zielsetzung der Anpassung an aktuelle Bedarfe der Fahrgäste. Es wird versucht die Fahrgäste mit gezielten Maßnahmen zu halten bzw. zurück zu gewinnen. Diese sind: Während des Lockdown die Möglichkeit der Abo-Pausierung. Flexiblere Nachkaufmöglichkeit bei Regelzeitkarten. Seit 01.08.20 Verzicht auf die Nachberechnung bei Abo-Kündigung innerhalb des ersten Jahres. Aussetzung der Preismaßnahme zum 01.01.2021. Erfolgreicher Umbau der Busse um zum Fahrerverkauf zurückkehren zu können. Es wird VRR-weit über neue Tarifprodukte nachgedacht, die im Laufe des Jahres 2021 zur Verfügung stehen sollen, die eine flexible Nutzung ohne langfristige Bindung als Ausgestaltung haben sollen. Als Dank für die Treue der Abo-Kunden, die auch während des Lockdown ihr Ticket nicht zurückgegeben haben, gibt es in den Sommerferien die Aktion der NRW-weiten Gültigkeit der Abo-Tickets. Beteiligt sind alle Kooperationsräume in NRW.	hoch
33	Einsatz von Servicekräften im ÖPNV	Stadtwerke Remscheid GmbH	Der Einsatz von Servicekräften wird im ÖPNV wiederaufgenommen. Diese sollen sowohl mobil eingeschränkte Personen und Schüler bei der Benutzung des ÖPNVs begleiten als auch allgemeine Hilfestellungen wie z.B. beim Kauf eines Tickets geben.	Die Maßnahme ist aktuell zurückgestellt.	mittel

34	Ausbau und Beschleunigung des Schienengebundenen Personen Nahverkehrs (SPNV)	Stadt Remscheid (FD 4.12), VRR	Die Stadtverwaltung setzt sich für den Ausbau und die Beschleunigung des SPNV ein.	Die Stadt Remscheid bemüht sich weiterhin um zusätzliche Direktverbindungen nach Düsseldorf. Es gab Gespräche des Oberbürgermeisters mit dem VRR. Ein neuer Haltepunkt in Remscheid-Honsberg ist beim VRR beantragt. Im Rahmen des VRR-Schnellbus-Konzeptes soll die Verbindung nach Köln geprüft werden. Die S7 ist an beiden Enden fahrplanmäßig an die dort verkehrenden S-Bahn-Linien angeschlossen (Solingen HBF: S1; Wuppertal: S8 ).	hoch
35	Alternative Antriebe im SPNV	Stadt Remscheid (FD 4.12), VRR	Bei der Neuanschaffung der Einsatzwagen auf der Linie S7 setzt sich die Stadt dafür ein, alternative Antriebe im SPNV einzusetzen. Dies umfasst nicht nur die (Teil-) Elektrifizierung der Linie S7 in Form von Hybridtechnik, sondern auch den Einsatz von Erdgas/ Biomethan oder Brennstoffzellentechnik als Ersatz für die Verwendung von Dieselmotoren.	Die Maßnahme liegt in der Zuständigkeit des VRR und kann von der Stadt Remscheid nicht beeinflusst werden. Seitens des VRR werden verschiedene Varianten geprüft; umsetzungsreif ist jedoch weder die Elektrifizierung noch der Einsatz von Brennstoffzellentechnologie.	mittel
36	Vereinfachung des Tarifsystems	Stadt Remscheid (FD 4.12), VRR	Die Stadt setzt sich für die Vereinfachung des Tarifsystems im ÖPNV und SPNV ein, wie z.B. für die Umsetzung von Maßnahmen analog dem Pilotprojekt „nextTicket“ des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Bei diesem Projekt bezahlen die Fahrgäste kilometergenau nur noch für die Strecke, die tatsächlich mit Bus oder Bahn zurückgelegt wurde.	Die Maßnahme liegt in der Zuständigkeit des VRR und kann von der Stadt Remscheid nicht beeinflusst werden. Verschiedene Ticketsysteme werden erprobt; seitens des VRR gibt es noch keine Entscheidung für eine Änderung des Tarifsystems.	hoch